

PRESSEMITTEILUNG

Sion, 13. November 2023

Verhandlungen im Automobilsektor des Kantons Wallis

Lohnabschluss und Erneuerung des Gesamtarbeitsvertrages: Trotz inflationärem Umfeld Vertrauen in die Zukunft bewahren

Lohnverbesserungen

Nach Verhandlungen, die in einem konstruktiven Klima geführt wurden, haben die Gewerkschaften SCIV, Unia und SYNA sowie ihre Partner in der Sektion UPSA Wallis am 8. November 2023 eine Absichtserklärung ratifiziert.

Trotz des aktuellen inflationären Umfelds haben es sich alle Sozialpartner zur Priorität gemacht, die von den Beschäftigten geleistete Arbeit anzuerkennen und die Attraktivität des Sektors zu stärken, indem sie die Reallöhne zum 1. Januar 2024 um +2,3 % erhöhen.

Angesichts des für diese Lohnverhandlungen aktuellen Teuerungsindex, der bei 1,7 % liegt, ist die effektive Erhöhung von +2,3 % ein konkreter Akt, um die Kaufkraft der Beschäftigten in diesem Sektor zu erhalten.

Die Mindestlöhne werden für alle Berufsgruppen um CHF 110 pro Monat erhöht.

Verbesserungen des Gesamtarbeitsvertrages:

Der Gesamtarbeitsvertrag für das Autogewerbe wurde um 4 Jahre bis zum 31.12.2027 verlängert.

Zu den wichtigsten Verbesserungen gehören:

1. 1 zusätzlicher Ferientag ab 01.01.2024
2. 1 zusätzlicher Ferientag ab 01.01.2025,
der einen Anspruch auf 5 Wochen Ferien von 20 bis 49 Jahren und 6 Wochen Ferien bis zum 20. Lebensjahr und ab dem 50. Lebensjahr darstellt.
3. Einführung eines Picket Entschädigung von CHF 150 pro Woche.

Zusatzinformation

Laurent Mabillard, SCIV-Niederlassungsleiter

Serge Aymon, Bereichsleiter Unia

Gianluca Casili, Leiter der Abteilung SYNA

Charles-Albert Hediger, Präsident UPSA Sektion Wallis

☎ 079/415.25.58

☎ 079/37.19.10

☎ 076/521.19.09

☎ 027/322 01 23